

4000 Euro für den guten Zweck erlaufen

Ein voller Erfolg ist der erste vom Hilfsverein „Social-bag.com“ veranstaltete „Hammersbach-Nidderauer Social Run“ (Ha-Ni-Lauf) gewesen. 140 Sportler, darunter viele professionelle Läufer, Walker und Jogger, waren Anfang August an den Start gegangen.

Nidderau. Das Fazit des ersten Ha-Ni-Laufs kann sich sehen lassen: „6000 Euro sind in die Kasse geflossen, 4000 Euro Erlös haben wir erzielt“, resümiert „Social-bag.com“-Vorsitzende Anke Gaußmann während der Spendenübergabe im Rathaus. Der Lauf startete am Baiersröder Hof in Marköbel und führte durch die Gemarkung der Kommunen Nidderau und Hammersbach. Auch 2018 soll der Lauf fortgeführt werden. „Statt der 8,6 Kilometer langen Strecke wird es dann eine Fünf-Kilometer-Strecke und eine Strecke von zehn Kilometer zur Auswahl geben“, sagt zweite Vorsitzende Birgit Fandrey.

Seit vergangenem Dienstag gibt es auch eine Seite des Hilfsvereins auf Facebook. 900 Euro des Erlöses gehen an medizinische Patenschaften von „Cargo Human Care“ in Kenia. Die Organisation erhält außerdem eine 1000 Euro-Spende des Nidderauer Ehrenbürgers Rudolf

Walther. Je weitere 900 Euro fließen an den Sozialfonds der Stadt Nidderau und den Sozialfonds der evangelischen Kirchengemeinde Hammersbach. Die beiden Bürgermeister der Kommunen, der Nidderauer Rathauschef Gerhard Schultheiß und der Hammersbacher Bürgermeister Michael Göllner (beide SPD), haben nur positive Erinnerungen an die Veranstaltung. „Die Stimmung war klasse. Die Menschen haben die Idee vor Ort gelebt. Das ist ein schönes Signal“, sagt Schultheiß.

Zur guten Stimmung habe auch das Sinfonische Blasorchester der evangelischen Kirchengemeinde Eichen-Erbstadt beigetragen. Wie Gaußmann erklärt, sei das Begleitprogramm gut angenommen worden. Großer Dank gehe an das Pächterehepaar des Baiersröder Hofes Ingrid und Walter Scheuerle.

Auch Göllner wertete die Stimmung als ausgelassen: Es sei ein toller Tag für eine gute Sache gewesen. Der schnellste Läufer hat nur 28 Minuten für die 8,6 Kilometer lange Strecke benötigt. *gia*

► Online informieren

Weitere Informationen zum Verein finden Interessierte auch im Internet unter www.social-bag.com.



Freuen sich über den erfolgreichen „Social Run“: Die Organisatoren und die Rathauschefs der beiden Kommunen. Foto: Georgia Lori